Neu: Hymercar Warum Hymer jetzt auf Kompakte setzt

REISE MOBIL INTERNATIONAL

www.reisemobil-international.de
E 19189
JULI 2013 € 3,90

Stellplatz-Check
Lübecker Bucht

Vom Stellplatz-Korrespondenten GEPRÜFT 2013

Österreich € 4,50 · Schweiz sfr 7,80 · Belgien, Luxemburg € 4,60
Niederlande € 4,90 · Ital./ Span./ Port. (cont.) € 5,20 · Finnland € 5,80 Norwegen nkr 55,00

Sonderdruck aus REISEMOBIL INTERNATIONAL

Im Test: Maxview Omnisat VuQube Auto

Neuer Concorde Carver

Praxistest
Niesmann+Bischoff Arto

Volkswagen T5
Design-Vorzelt, Tuning

Reisen ans Wasser
Costa Brava, Elbauen

Zubehör im Test
5 mobile Sat-Empfänger
9 Sonnenschirm-Ständer

Schüsselerlebnis

Tragbare Satelliten-Anlagen erlauben ungetrübten Fernsehgenuss – während das Reisemobil im kühlen Schatten steht. Fünf vollautomatische und eine manuelle Anlage stellen sich im aufwändigen Praxis-Test vor.

Von Karsten Kaufmann

Sie eröffnen ungeahnte Horizonte. Nicht nur bezüglich der Bildqualität, die erstklassiges Fernsehvergnügen verspricht, sondern auch bei der Auswahl des Stellplatzes. Die Rede ist von tragbaren Sat-Anlagen – und zwar von vollautomatischen. Sie sind klein, meistens leicht und lassen sich mit wenigen Handgriffen in einem Radius von zehn bis 15 Metern um das Reisemobil aufstellen – je nach Länge des Koaxkabels. Dabei sind sie ihren auf dem Dach des Reisemobils montierten Verwandten in einem wesentlichen Punkt überlegen: Während bei diesen das Reisemobil mit freier Sicht zu den Satelliten und somit in der prallen Sonne parken muss, darf sich das Gefährt beim Einsatz einer portablen Anlage im kühlen Schatten verstecken. Unter Umständen ein entscheidender Vorteil.

Die Probanden

In jedem Fall interessant genug, um von den Testredakteuren von Reisemobil International einmal genauer inspiziert zu werden. Fünf vollautomatische Anlagen nehmen sie unter die Lupe. Zusätzlich die

Fotos: Kaufmann, Hersteller

günstige EasyFind, die einzige manuelle Sat-Anlage im Test. Der Hersteller verspricht eine einfache Ausrichtung, sodass sie eine interessante Alternative zu den weit teureren Vollautomaten darstellen könnte.

Im Testfeld tummeln sich bekannte Namen. Crystop schickte die exklusive SoloSat F, Megasat die bekannte Campingman Portable, Maxview die geradezu winzige Omnisat VuQube Auto. Die Carbest i-Sat von Zubehörprofi Reimo und die Travel Vision R6 runden die interessante Konstellation weiter ab.

Preislich starten die günstigsten Testkontrahenten bei 899 Euro, Crystop begrenzt mit der SoloSat F für atemberaubende 2.100 Euro das Preisniveau nach oben. Deutlich günstiger ist die manuell auszurichtende EasyFind von Microelectronics für schlanke 269 Euro.

Alle getesteten Anlagen im Test arbeiten receiverunabhängig. Sprich, ist schon ein Receiver im Fahrzeug verbaut, kann der Reisemobilfahrer ihn weiterhin nutzen.

Bevor die tragbare Anlage ihre Arbeit aufnehmen kann, müssen die Steuerboxen der Megasat, Maxview und Carbest nahe dem Receiver positioniert und ans Bordnetz angeschlossen werden. Geht die Anlage immer mit auf die Reise, lohnt eine feste Montage.

So testet Reisemobil International

Alle Sat-Anlagen im Test mussten sich demselben Test-Prozedere stellen. Im Vordergrund stand hierbei die Messung des Carrier-to-noise-Wertes (C/N). Er gibt, etwas vereinfacht erklärt, Auskunft über die Empfangsqualität der Sat-Anlage. Da jeder Spiegel auf einen bestimmten Frequenzbereich optimiert ist, ermittelten die Tester auch C/N-Werte von Programmen, die sich am oberen und unteren Frequenzbereich befinden.

Gewicht und Transport spielen bei tragbaren Sat-Anlagen eine eminent wichtige Rolle. Insbesondere für Reisemobilisten, die alle paar Tage den Standort wechseln und die Anlage häufig aufbauen und verstauen müssen. Anlagen mit mehr als 10 Kilogramm Gewicht sind bei täglichem Gebrauch lästig schwer. In die Wertung „Transport“ fließen auch Aspekte wie Packmaß und möglicher Schutz, etwa durch ein Transport-Case, mit ein.

Sicherer Stand und gekapselte Technik schützen vor teuren Defekten. Anlagen mit offenem LNB und Haltearm sind beim Umfallen einem höheren Risiko ausgesetzt als geschlossene Anlagen. Die Bewertung „Wahrscheinlichkeit eines Defektes“ gibt hierüber Auskunft. Wie praxistauglich sich eine Anlage im Alltag bewährt, hängt vor allem von einem schnellen Aufbau, logischer Bedienbarkeit und schnellem Suchlauf ab. Werte, die sich in der Bewertung „Aufbau und Ausrichtung“ widerspiegeln.

Alle Wertungen fließen zu gleichen Teilen ins Gesamtergebnis ein.

Die Ausstattung

Je nach Ausführung bieten die Steuerboxen vergleichbare Funktionen. Meist wird an ihnen die Sat-Anlage eingeschaltet, der Satellit ausgewählt und die automatische Ausrichtung des Spiegels gestartet. Wie dies konkret bei jeder einzelnen Anlage funktioniert, lesen Sie in den Testbriefen. Auch wie sich die manuelle Anlage in diesem Vergleich geschlagen hat.

Besonders komfortabel gelingt die Inbetriebnahme der tragbaren Sat-Anlagen durch eine Außensteckdose für das Koax-Antennenkabel, die innen direkt mit Steuerbox und Receiver verbunden ist. Jetzt muss das Kabel nicht durch die offene Tür oder Fenster verlegt werden, sondern kann bequem von außen am Fahrzeug angestöpselt werden.

Ob hierfür Koax-Schnellkupplungen eine schlaue Option sind, ist allerdings fraglich. Mit ihnen spart man sich zwar das lästige Auf- und Abschrauben der Koaxkabel – die Kupplung wird mit dem Kabel fest verschraubt und dann nur auf Antenne oder Steckdose gesteckt – allerdings leiern die Schnellkupplungen mit der Zeit aus. Der Übergangswiderstand erhöht sich, die Bildqualität nimmt ab, im Extremfall fehlt das Bild völlig. Wer die Kupplungen verwendet, sollte dies zumindest wissen und bei Empfangsproblemen auch die Kupplungen überprüfen.

Da Kabel rund ums Reisemobil auch immer Stolperfallen darstellen, empfiehlt es sich, das Kabel unterm Campingteppich zu verlegen oder mit kleinen Heringen straff am Boden zu fixieren. Sicher ist sicher.

Einmal via Koaxkabel mit dem Receiver verbunden, starten die meisten Anlagen auf Knopfdruck sofort die Satellitensuche. Bei allen Geräten im Test flimmert meist nach weniger als einer Minute Suchlauf ▶

Neben der Empfangsqualität das wichtigste Testkriterium: der einfache und bequeme Transport der Sat-Anlage.

das Bild im Fernseher. Wobei es völlig unerheblich ist, ob eine Anlage 10 oder 20 Sekunden länger benötigt – in dieser Zeit kann das Koaxkabel gesichert und das Bier aus dem Kühlschrank geholt werden. Die Ausrichtzeit fließt daher nicht als Bewertungsaspekt ins Testurteil ein.

Die Empfangsqualität

Viel entscheidender ist für die Redakteure die Empfangsqualität der Sat-Antennen. Immerhin zählt beim Fernsehen in erster Linie ein scharfes, fehlerfreies Bild. Ganz erfreulich: Alle Anlagen erzielen hier gute bis sehr gute Werte und liefern eine durchweg tadellose Signalqualität und somit scharfe Testbilder. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu wissen, dass schon Werte der Signalqualität von vier bis fünf Dezibel (db) für ein ordentliches Bild ausreichen. Im Test liefert keine Anlage Werte unter 9 db. Allerdings senden die getesteten Satelliten Astra 1 und Hotbird in Süddeutschland auch in exzellenter Qualität. Empfangseinbußen sind bei den nicht maximal bewerteten Anlagen bei sehr starker Bewölkung und am Rande der Ausleuchtzone zu erwarten. ▶

Maxview Omnisat VuQube Auto

Die achteckige VuQube stellt sich als handlicher Würfel vor. Am Tragegriff lässt sich der nur 3,95 Kilogramm leichte Winzling spielend leicht aus der Heckgarage vors Reisemobil tragen. Einfach hinstellen, Koaxkabel anschließen und zur Steuerbox im Fahrzeug verlegen, womit der Aufbau abgeschlossen ist. Vorausgesetzt, der Reisemobilfahrer hat die Steuerbox im Vorfeld per Koaxkabel mit dem Receiver vernetzt und mit 12-Volt-Spannung versorgt. Die Maxview-Anlage benötigt keine Nivellierung, nicht einmal eine grobe Ausrichtung nach Norden ist notwendig. Am Receiver muss vor dem Suchlauf der gewünschte Satellit ausgewählt, abschließend am Steuergerät per Knopfdruck die vollautomatische Ausrichtung gestartet werden. Lautes Sirren aus der geschlossenen Box kündigt die Satellitensuche an. Programme über Astra 1 flimmern meist schon nach 40 bis 50 Sekunden auf dem Fernseher, zum Auffinden vom Hotbird-Satellit benötigt die Maxview nur wenige Sekunden mehr. Geschenkt.

Maxview limitiert das Angebot auf nur vier Satelliten: Astra 1, 2, 3 und Hotbird.

Das robuste Gehäuse des VuQube verdaut auch einen hart geschossenen Fußball – um weiter Fernsehen zu können, muss der umgefallene Würfel nur aufgerichtet, der Sendersuchlauf neu gestartet werden. Das war's. Auch die integrierte Mechanik macht einen soliden Eindruck und ließ sich von derart grober Behandlung nicht beeindrucken. Die Empfangsqualität des VuQube ist erstklassig, auch wenn die Ausleuchtzone des kleinen Spiegels etwas begrenzt ist.

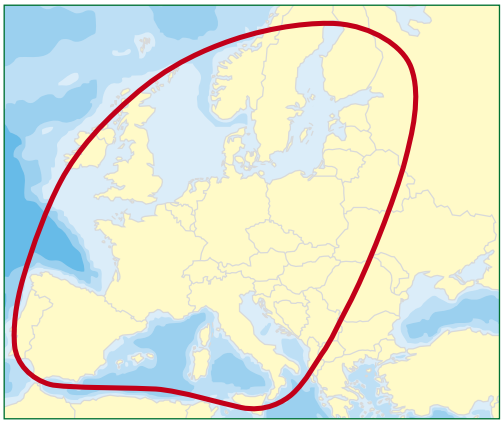
Die kompakte VuQube überzeugt durch einfache Bedienung und robuste Konstruktion.

Fazit

REISE MOBIL INTERNATIONAL
GETESTET 7/2013
SEHR GUT
★★★★★

Die Maxview VuQube Auto überzeugt durch gute Empfangsqualität und mühelose Bedienbarkeit. Aufbau, Transport und Ausrichtung sind eindrucksvoll problemlos. Ein knapper, aber verdienter Testsieg vor der Megasat.

- ✚ problemloser Aufbau
- ✚ schnelle Satellitensuche
- ✚ sehr gute Empfangsqualität
- ✚ leichteste Anlage im Test
- ✚ klein und handlich, problemlos und sicher zu transportieren
- ✚ hochwertige Kabel mit griffigen Verschraubungen
- ▬ findet Hotbird bei starker Bewölkung verzögert



Die rot umrandete Fläche bildet die Ausleuchtzone für den Satelliten Astra 1 ab. Die Ausleuchtzone gibt das Gebiet an, in dem das Signal eines bestimmten Satelliten zu empfangen ist, und ist je nach Spiegel unterschiedlich groß.

Neben dem spielend leichten Aufbau und der schnellen Ausrichtung punktet die Maxview durch den völlig problemlosen Transport. Die Anlage muss nicht abgebaut werden, aufwändiges Verpacken in Transportsack oder Hülle entfällt.

MAXVIEW PRECISION

EINFACHHEIT IST DAS BESTE

NEU INNOVATION!
PATENT GESCHÜTZT - EINGETRAGENS DESIGN

NEUE - PORTABLE-SAT-ANTENNE

- ENTWICKELT FÜR DEN INTUITVEN GEBRAUCH DURCH DEN BENUTZER. EINFACHES AUFBAUEN & SCHNELLES FINDEN DES GEWÜNSCHTEN SATELLITEN
- NEUE EINZIGARTIGE UND INNOVATIVE FUNKTIONEN

Erhältlich mit 55 cm oder 65 cm Spiegel.

Optional auch mit TWIN-LNB.

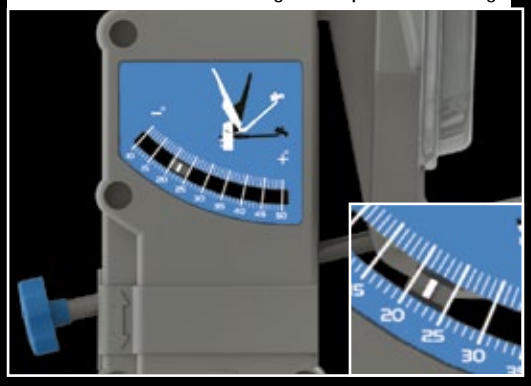
Geringes Gewicht.

Alle Teile vormontiert zur schnellen Inbetriebnahme.

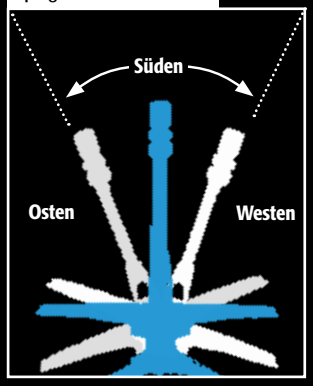
Im Lieferumfang enthalten

> Kompass
> Sat Stativ mit Tasche
> Sat-Spiegel mit Tasche
> 10m flexibles Kabel
> Heringe

Einfach ablesbare Elevationsanzeige für die präzise Einstellung



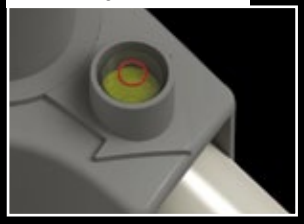
Spiegel-Schwenkbereich



Integrierter Sat-Finder

Magnetische LNB-Halterung

Wasserwaage am Stativbein



FÜR MEHR INFORMATION...

MAXVIEW

Maxview Vertriebs-GmbH. Gewerbegebiet Kugelbichl,
Benzstr. 8, D-82291 Mammendorf/Obb.

Phone: +49 (0)8145 9969980
Fax: +49 (0)8145 99699829

E-Mail: info@maxview.de
Homepage: www.maxview.de

Hier könnte für so manchen Reisemobilisten ein entscheidender Nachteil der relativ kleinen Spiegel der tragbaren Antennen in den Vordergrund treten. Denn mit kleinerer Spiegelgröße reduziert sich die Ausleuchtzone spürbar. Auf dem Weg ins südliche Spanien dürfte zwischen Madrid und Cordoba die Empfangsqualität deutlich nachlassen.

Diebstahlschutz

Ein weiteres Manko begleitet tragbare Sat-Antennen: Langfinger können sie leicht davontragen. Bisher sind den Herstellern keine Fälle von Diebstahl bekannt – besser schlafen wird jeder Reisemobilist aber mit sicher in der Heckgarage verstauter Sat-Anlage.

Crystop sorgt auf professionellem Wege für entspannten Schlaf: An der SoloSat F aktiviert ein Schlüssel die „Wegtragesperre". Wird die Anlage bewegt, heult sie los.

Bei der Travel Vision kann zumindest das Bedienteil abgenommen werden. Ob Diebe jedoch begreifen, dass sie eine nicht voll funktionsfähige Sat-Anlage „mitnehmen", sei einmal dahingestellt.

Fazit

Eines vorneweg: Tragbare Sat-Anlagen eröffnen tatsächlich neue Horizonte und bieten viele Vorteile. Alle Probanden bieten gute bis sehr gute Empfangseigenschaften. Große Unterschiede zeigen sich dagegen bei Gewicht und Transport. Der Testsieger Maxview VuQube und der Kauftipp Megasat Campingman überzeugen denn auch mit der Kombination aus Handlichkeit, einfachem Aufbau und gutem Empfang.

Die einzige manuelle Anlage, die Easyfind, überzeugt zwar mit sehr guten Empfangswerten, sollte aber nur mit der Tischklemme oder dem optionalen Stativ aufgebaut werden. Dafür ist sie auch deutlich günstiger als ihre Mitstreiter.

Megasat Campingman Portable

Der Aufbau der Megasat ähnelt dem Prozedere der Maxview. Das Steuergerät muss, möglichst vor dem Reisestart, nahe dem Receiver installiert und ans Bordnetz angeschlossen werden. Megasat wertet die Campingman Portable mit einem Twin-LNB auf, der den gleichzeitigen Betrieb von zwei Fernsehern mit unterschiedlichen Programmen erlaubt. Wer freilich nur einen Fernseher betreibt, muss beim Aufstellen lediglich ein Kabel von der Schüssel zum Steuergerät verlegen, bei zwei Fernsehern entsprechend zwei Kabel. Am Steuergerät wählt der Reisemobilist per Knopfdruck den Satelliten aus und aktiviert den Suchlauf. Die Campingman startet diesen nach sieben bis neun Sekunden mit lautem Sirren und Brummen und stellt sich so als die lauteste Anlage im Test vor. Nachts, bei schlafenden Nachbarn, sollte der Satellitensuchlauf daher tunlichst nicht aktiviert werden. Im Test benötigt die Megasat stets etwas über eine Minute.

In puncto Handlichkeit beim Aufstellen und Transport erzielt die Megasat Bestnoten. Ihr robustes Gehäuse ist für Elektronik und Spiegel Schutz genug, aufwendiges Einpacken ist daher nicht nötig. In beiden Kategorien kann nur die Maxview-Anlage mithalten.

Ebenso lobenswert: Sollte jemand übers Koaxkabel stolpern oder den Campingman umwerfen – die Wahrscheinlichkeit eines Defektes geht gegen Null. Spiegel und Elektronik sitzen gut geschützt im robusten Gehäuse.

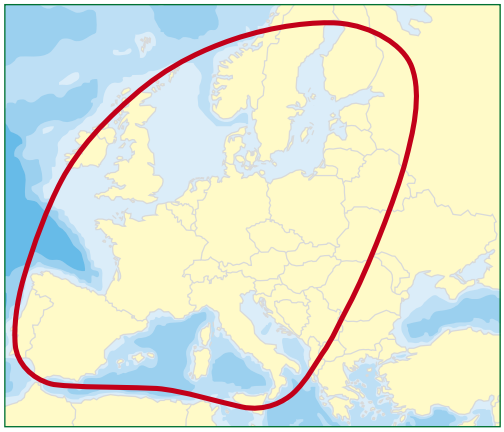
Die Megasat ist leicht und lässt sich sehr bequem transportieren. Mit zwei LNBs können zwei Fernseher versorgt werden. Ein robuster Aufbau verspricht eine lange Lebensdauer der Anlage. Die lauten Motorgeräusche dürften empfindliche Ohren stören.

Fazit

REISE MOBIL INTERNATIONAL
GETESTET 7/2013
SEHR GUT
★★★★★

Mit blitzschnellem Aufbau, müheloser Ausrichtung und problemlosem Transport punktet sich die Megasat Campingman Portable im Test auf einen Spitzenplatz. Dank guter Empfangsqualität und Twin-LNB auch ein Tipp für sehr anspruchsvolle Reisemobilisten.

- ✚ sehr einfacher Aufbau
- ✚ gute Empfangsqualität
- ✚ Autoskew-Funktion
- ✚ problemlose Ausrichtung auch bei Schräglage (bis 20 Grad)
- ✚ leicht
- ✚ Twin-LNB
- ✚ Kontrollbox abschaltbar (kein Stromverbrauch)
- ▬ störrische Kabel
- ▬ sehr laute Motorgeräusche während der Ausrichtung



Sehr gute Empfangsqualität, schneller und leiser Suchlauf sowie eine Diebstahlsicherung sprechen für die Travel Vision. Der Aufbau benötigt allerdings etwas Zeit. Zum Schutz des Spiegels empfiehlt sich der optionale Transportbeutel.

Travel Vision 6

Die Travel Vision gibt sich bei der Messung der Empfangsqualität keine Blöße. Mit Werten von stets über 12,5 db liegt sie mit der gut doppelt so teuren Crystop SoloSat F auf Augenhöhe und holt sich bei dieser Bewertung die höchste Punktzahl. Auch die Ausrichtung gelingt der Travel Vision meist in Rekordzeit. Selten benötigt Sie mehr als 40 Sekunden – traumhaft schnell.

Etwas mehr Zeit muss der Reisemobilist beim Aufbau einplanen. Zum einen muss erst das Dreibeinstativ aufgeklappt, der Spiegel oben eingesteckt und der LNB-Arm ausgeklappt werden. Am Spiegel muss nun das lange Koaxkabel verschraubt werden. Dieses verbindet man allerdings nicht direkt mit dem Receiver, sondern mit der Einspeiseweiche – und diese wiederum mit einem kurzen Koaxkabel mit dem Receiver. Zum anderen benötigt die Einspeiseweiche Strom und muss ans Bordnetz. Clevere Reisemobilisten installieren Weiche und Stromversorgung fest und sparen sich diese Arbeitsschritte zukünftig.

Abschließend muss die etwas klobige Bedieneinheit seitlich am Spiegel eingeschoben werden. Zwei Koax-Schnellkupplungen verbinden Spiegel und Bedieneinheit. Auf dem Display erkennt man, ob die Anlage betriebsbereit ist.

Jetzt heißt es im Menü den Satelliten auswählen und bestätigen – der Spiegel beginnt, sich zu drehen und macht sich auf die Suche nach dem vorausgewählten Satelliten. Den findet die Travel Vision sehr schnell – nicht zuletzt deshalb, weil die Elektronik GPS-Daten verarbeitet und anhand der Standortbestimmung den Elevationswinkel korrigiert.

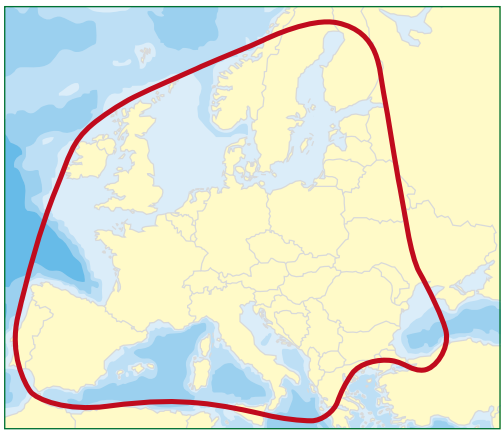
Auch wenn das Einstecken und Herausziehen der Bedieneinheit einigermaßen locker vonstatten geht, würden sich die Testredakteure hier eine praktischere Lösung wünschen. Ein Vorteil liegt dennoch auf der Hand: Ist das Bedienteil sicher im Reisemobil verstaut, ist die Travel Vision für Langfinger denkbar uninteressant.

Fazit

REISE MOBIL INTERNATIONAL
GETESTET 7/2013
SEHR GUT
★★★★★

Die Travel Vision 6 überzeugt durch erstklassige Empfangswerte und schnellen Satellitensuchlauf. Der etwas aufwendige Aufbau ist nicht jedermanns Sache. Tipp: unbedingt mit Transportbeutel bestellen.

- ✚ hochwertiges System mit exzellenten Empfangswerten
- ✚ Transportbeutel mit eigenem Fach für Stativ und Bedieneinheit
- ✚ schneller Satellitensuchlauf
- ✚ sehr gute Koaxkabel mit abgedichteten Verschraubungen
- ✚ abnehmbares Anti-Diebstahl-Bedienteil
- ✚ relativ leiser Suchlauf
- ➖ Spiegel im Transportbeutel unzureichend geschützt
- ➖ Stativ sollte bei Wind mit Heringen vor dem Umfallen geschützt werden
- ➖ recht aufwändiger Aufbau



MAXVIEW

QUALITATIV HOCHWERTIGE SAT-ANTENNEN.

wireless Steuerkonsole

SEEKER WIRELESS

VOLLAUTOMATISCHE SAT-ANTENNE

> Niedrieges stromlinienförmiges Profil von 17 cm
> Standartmäßig TWIN-LNB
> Mit kabelloser Steuerkonsole (W-LAN)
> Durchschnittliche Suchdauer: 30-60 Sek (typisch)
> Einfacher Einbau durch vorkonfektionierte Verkabelung
> Stromversorgung während der Suche: max. 2 A
> Daten-Update via USB-Schnittstelle

FÜR MEHR INFORMATION...

Maxview Vertriebs-GmbH
Gewerbegebiet Kugelbichl, Benzstr. 8,
D-82291 Mammendorf/Obb.

Phone: +49 (0) 8145 9969980
E-Mail: info@maxview.de
Web: www.maxview.de

MAXVIEW

QUALITATIV HOCHWERTIGE SAT-ANTENNEN.

NEU!

VUQUBE AUTO

VOLLAUTOMATISCHE SAT-ANTENNE

> Sehr leicht nur 4,5 kg mit ergonomischen Tragegriff
> Bereits werkseitig mit TWIN-LNB ausgerüstet
> Einfache Bedienung der LED Bedienkonsole
> Witterungsbeständiges Gehäuse
> Kompatibel mit allen Sat-Receivern
> 40 cm Cassegrain Sat-Antenne

FÜR MEHR INFORMATION...

Maxview Vertriebs-GmbH
Gewerbegebiet Kugelbichl, Benzstr. 8,
D-82291 Mammendorf/Obb.

Phone: +49 (0) 8145 9969980
E-Mail: info@maxview.de
Web: www.maxview.de

Carbest i-Sat

Guter Empfang und leiser Suchlauf. Hohes Gewicht und unpraktischer Transport trüben das Ergebnis.

Die Carbest i-Sat ist ein Multitalent. Sie eignet sich für die Dachmontage, ist bei Reimo aber auch als tragbare Sat-Anlage zu bekommen. Das Testmuster erreicht die Redaktion in optionaler Transporttasche, Teil des unentbehrlichen Zubehör-Set, das aus der i-Sat eine brauchbare portable Sat-Anlage macht. Ärgerlich: Die Anlage wird in die Reaktion mit verdrehter, fest verschraubter Tasche geliefert, wodurch das Scharnier des Spiegels nicht in die dafür vorgesehene Ausbuchtung passt.

Der untere Teil der Tasche ist mit der Anlage durch Stativ und robuste Schrauben fest verbunden – steht die Sat-Anlage im Regen, wird auch das Gewebe zwangsläufig nass. Im ungünstigsten Fall müssen Kabel und Anlage im nassen Beutel verstaut werden. Auch die feinen Reißverschlüsse versprechen keine hohe Lebensdauer und sind einer Anlage dieser Preisklasse nicht angemessen.

Ein Leichtgewicht ist die elf Kilogramm schwere i-Sat nicht, lässt sich mit dem Transportbeutel aber vernünftig tragen. Zum Aufstellen müssen beide Reißverschlüsse der Transporttasche geöffnet, Boden sowie Deckel abgenommen werden. Wer das Zubehör-Set wählt, erhält das fest mit dem Transportbeutel verschraubbare Dreibein-Stativ und ein 10 Meter langes Koaxkabel, das die i-Sat im Bodenfach, fest verschraubt mit der Antenne versteckt. Dank kleiner Wasserwaage und des etwas unhandlichen Dreibein-Stativs lässt sich die i-Sat grob ausrichten. Wie bei den anderen Anlagen im Test montiert der Besitzer das Bedienteil nahe am Receiver und schließt dieses ans 12-Volt-Netz an.

Die i-Sat schaltet er am Bedienteil ein, über mehrfaches Drücken der Satelliten-Taste wählt er einen von sieben möglichen Satelliten aus. Die Anlage öffnet nun automatisch und macht sich auf Satellitensuche. Fast alle Testversuche absolviert die i-Sat in nur 40 Sekunden. Vorbildlich. Die Empfangsqualität liegt mit Werten um die 10 db am unteren Rand des Testfeldes, ist aber dennoch als gut einzustufen.

REISE MOBIL INTERNATIONAL
GETESTET 7/2013
GUT
★★★★☆

Fazit

Die Carbest i-Sat überzeugt mit schnellem Suchlauf und guter Empfangsqualität. Das hohe Gewicht, der etwas unpraktische Transportbeutel und das störrische Antennenkabel kosten aber wichtige Bewertungspunkte. Als tragbare Antenne daher nur zweite Wahl, besser für die Dachmontage geeignet.

- ⊕ gute Empfangsqualität
- ⊕ schneller Satellitensuchlauf
- ⊕ leiser Suchlauf
- ⊖ unpraktischer Transportbeutel
- ⊖ hohes Gewicht
- ⊖ fieseliges Antennenkabel

Microelectronic EasyFind 2 Flat Traveller Kit

Als einzige Anlage im Test ist die EasyFind keine vollautomatische Sat-Anlage. Hersteller Microelectronic verspricht dank der Besonderheiten des optionalen Satfinders/Receivers M15/12 aber eine spielend einfache Ausrichtung. Doch ganz so einfach wie versprochen gelingt die Ausrichtung nicht. Zum einen ist die Bedienungsanleitung etwas kryptisch, zum anderen finden sich wichtige Schritte erst auf der letzten Seite. Zudem liefert Microelectronic kein vorkonfektioniertes Koaxkabel mit – hier ist erst einmal Basteln angesagt.

Weder Saugnapf noch Haltearm für den Spiegel überzeugen. Der Saugnapf hält verlässlich nur an Scheiben. Selbst auf einigen glasglatten Campingtischen hebelt der Spiegel Haltearm und Saugnapf ab. Besser gelang die Montage mit der mitgelieferten Tischklemme, ein Dreibein-Stativ gibt's optional.

Ein winziger Billigkompass hilft bei der Ausrichtung, der Skew-Winkel kann, in Ermangelung einer Skala,

Die wackelige Halterung und die fummelige Ausrichtung passen nicht so recht zum sehr guten Empfang der EasyFind.

Schnell, leise und sehr guter Empfang. Mit knapp 16 kg allerdings sehr schwer und damit schwierig zu transportieren.

Crystop SoloSat F

Die Grundmontage der Crystop gelingt kinderleicht. Der Reisemobilist steckt zuerst drei Füßchen in Löcher im Korpus, dann fixiert er die runde Trägerplatte an der Antenne und schiebt sie anschließend auf einen Schlitten am Trägerarm. Abschließend den Skew-Winkel durch Drehen des Spiegels einstellen, mit der Rändelmutter fixieren und Koaxkabel zum Receiver verlegen – fertig. Insgesamt kaum drei Minuten Arbeit, wobei das Fixieren der Trägerplatte schon beim zweiten Aufbau entfällt.

Auch die Ausrichtung gelingt einfach. Anschalten, Satellit auswählen, schon startet der Suchlauf. Den absolviert die Anlage flüsterleise und findet Astra 1 und Hotbird in der Rekordzeit von nur 30 Sekunden. Selbst als die Testredakteure die Anlage schief aufbauen, liefert die Crystop nach rund einer Minute ein gestochen scharfes Bild. Eine absolut reife Leistung.

Ebenso löblich: Crystop implantiert der SoloSat F einen 4-Ah-Akku. Der versorgt nicht nur die integrierte Alarmanlage, sondern macht eine 12-Volt-Versorgung für den Betrieb entbehrlich. Die Energie reicht für zehnmaliges Ausrichten oder, bei aktiviertem Alarm, für rund eine Woche Fernsehgenuss.

Minuspunkte muss die Crystop beim Gewicht und Transport akzeptieren. Akku und solide Technik drücken mit über 15 Kilogramm auf die Waage – Gewicht, das beim Transport an den Armen zerrt. Zudem liefert Crystop für die teure Anlage kein Transport-Case.

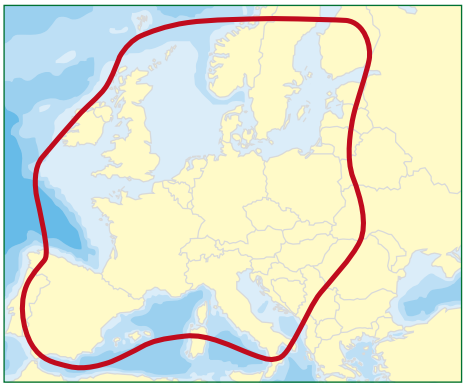
Fazit

REISE MOBIL INTERNATIONAL
GETESTET 7/2013
GUT
★★★★☆

Die exklusive Crystop SoloSat F begeistert durch flüsterleisen, schnellen Suchlauf und hervorragende Empfangsqualität. Eine durchweg reife Leistung. Einzig das hohe Gewicht verhindert eine sehr gute Bewertung. Wer sich an Preis und Gewicht nicht stört, greift getrost zu und erhält eine exzellente Sat-Anlage.

- ✚ hervorragende Empfangsqualität
- ✚ flüsterleise, sehr schnelle Ausrichtung
- ✚ problemlose, kinderleichte Bedienbarkeit
- ✚ integrierter Diebstahlschutz
- ▭ sehr schwer
- ▭ kein Transport-Koffer verfügbar

Die übersichtliche Schaltzentrale der Crystop mit integrierter Diebstahlsicherung.



nur grob eingestellt werden. Bei der Einstellung des Elevationswinkels hilft eine Skala.

Der Spiegel verfügt über einen integrierten Satfinder. Auf dem Fernseher erscheint ein Balken für die Signalqualität, der bei der Ausrichtung helfen soll. Einfacher als mit anderen Satfindern gelingt die Ausrichtung aber nicht.

Fazit

REISE MOBIL INTERNATIONAL
GETESTET 7/2013
GUT
★★★★☆

Gemessen am Preis liefert der EasyFind II Traveller Kit eine ordentliche Vorstellung ab.
Die Empfangsqualität überzeugt, Halterungen und Ausrichtungs-Prozedere nicht.

- ✚ sehr gute Empfangswerte
- ✚/▭ solider Koffer, am Testmuster unzureichende Arretierung für den Sat-Spiegel
- ▭ Ausrichtung der Antenne/Satfinder-Funktion etwas umständlich
- ▭ Saugnapf hält nicht sicher
- ▭ Haltearm wenig torsionssteif, Klemmungen nicht verlässlich
- ▭ unpräzise Arretierung zum Einstellen des Elevationswinkels, Einzelgrad nicht ablesbar

MAXVIEW

QUALITATIV HOCHWERTIGE SAT-ANTENNEN.

NEU!

VUDOME AUTO

VOLLAUTOMATISCHE SAT-ANTENNE

> Sehr leicht nur 6 kg - Zur permanenten Befestigung auf dem Dach
> Ausgerüstet mit TWIN-LNB
> Das Dome-Design eignet sich ideal für Standorte an der Küste keine Windangriffsfläche durch den Sat-Spiegel
> Einfach Bedienung der Steuerkonsole
> Suchzeit: 60 - 90 sek. (typisch)
> vorprogrammiert mit folgenden Satelliten: ASTRA 1, 2, 3 und Hotbird

FÜR MEHR INFORMATION...

Maxview Vertriebs-GmbH
Gewerbegebiet Kugelbichl, Benzstr. 8,
D-82291 Mammendorf/Obb.

Phone: +49 (0) 8145 9969980
E-Mail: info@maxview.de
Web: www.maxview.de

Die Probanden in der Übersicht

Hersteller/Modell	Carbest i-Sat	Crystop SoloSat F	Megasat Campingman Portable
Kontakt	Tel.: 06103/400520 www.reimo.com	Tel.: 0721/611071 www.crystop.de	Tel.: 09771/63567100, www.megasat.tv
Preis Testmuster	1.068 Euro (inkl. opt. Zubehörset)	2.100 Euro	899 Euro
Lieferumfang	Koaxkabel 4 m/ 12 Volt-Kabel 2 m, Steuergerät	inkl. 230-Volt-Ladenetzteil, Koaxkabel 10 m, Steckfüße	Steuergerät, 2 Koaxkabel 10 m, 1 Koaxkabel 1m, 12-Volt-Anschlusskabel
optionales Zubehör	Set inkl. Stativ mit höhenverstellb. Füßen, Koaxkabel 10 m, Tasche, Netzteil und 12-Volt-Kabel: 169,00 Euro	12-Volt-Ladeadapter: 38,00 Euro	230-Volt-Netzteil: 49,90 Euro
Anzahl mögliche Satelliten	7	7	8
LNB Typ / Anzahl mögliche Receiver bzw. Fernseher	Single / 1	Single / 1	Twin / 2
Spiegelgröße	40 cm	45 x 20 cm	38 cm
Einstellung Skew-Winkel	manuell drehbar, plus/minus 15 Grad	Spiegel drehbar (mit Skala)	automatisch mittels Autoskew
Gewicht (Messwerte RMI)	★★☆☆☆ 11,2 kg (inkl. Transporthülle und Kontrollbox)	★☆☆☆☆ 15,6 kg (Spiegel mit Haltering: 4,6 kg/ Solosat: 11,0 kg)	★★★★☆ 5,3 kg
Packmaß (Messwerte RMI)	50 x 32 cm	Sockel: 38 x 24 cm Spiegel: 45 x 20 cm	46 x 50 cm Kontrollbox: 21,5 x 14,5 x 4,5 cm
Transport: Wie leicht lässt sich die Anlage transportieren/verstauen?	★★★☆☆ Transporthülle wird bei Regen nass, Anlage muss nass verstaut werden, sehr schwer	★★★☆☆ schwerste Anlage im Test, kein Transport-Case verfügbar, Spiegel sollte für den Transport abgenommen und sorgsam verstaut werden	★★★★★ leichte Anlage, durch Griff sehr bequem zu tragen, wegen robustem Gehäuse auch ohne Transport-Koffer problemlos zu verstauen
Aufbau und Ausrichtung: Wie schnell lässt sich die Anlage aufbauen und ausrichten?	★★★★☆ Transporthülle ist per Reißverschluss schnell geöffnet, Dreibein ausklappen – einfache Bedienung, schnelle Ausrichtung, fieselige Antennenkabel nerven	★★★★☆ drei Füße einstecken, Spiegel in Haltearm schieben und mit griffiger Rändelmutter Skew-Winkel fixieren. Koaxkabel anschließen – fertig. Sehr schnelle und sehr leise Satellitensuche. Einfach zu bedienen	★★★★☆ hinstellen, Koaxkabel anschließen und an Steuerbox Suchlauf starten. Spielend einfache Bedienbarkeit. Sehr lauter Suchlauf kostet einen Wertungspunkt
Wahrscheinlichkeit eines Defektes: Neigt die Anlage zum Umfallen bei starkem Wind oder Ballkontakt?	★★★★☆ steht bei Wind stabil, Defekt bei Ballattacke nicht auszuschließen	★★★★☆ steht bei Wind stabil, Defekt am Spiegel bei Ballattacke nicht auszuschließen	★★★★★ steht bei Wind stabil, Defekt bei Ballattacke sehr unwahrscheinlich
Empfang	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆
C/N-Wert: Sehr tiefe Frequenz: Programm Nr. 28 = Tagesschau 24 (Astra 1)	10,4 db	12,5 db	11,3 db
C/N-Wert: Sehr hohe Frequenz: Programm Nr. 114 = Hitradio Ö3 (Astra 1)	9,2 db	12,1 db	11,2 db
C/N-Wert: Hotbird Progamm ARD	9,8 db	11,6 db	9,5 db
C/N-Werte: durchschnittl. Ergebnis aller:	9,8 db	12,1 db	10,7 db
Gesamtergebnis	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★

	Microelectronic EasyFind II Flat Traveller Kit & M15/12	Maxview Omnisat VuQube Auto	Travel Vision R6
	Tel.: 09771/688670 www.micro-nh.de	Tel.: 08145/9969980 www.maxview.de	Tel.: 089/45815278 www.travel-vision.com
	269 Euro	**899 Euro**	**1.175 Euro**
	inkl. Receiver M15/12 mit Fernbedienung, Koaxkabel 10 m, Multifunktionsarm, Tischklemme, Masthalterung, Saugnapfhalter	Steuerbox, 2 Koaxkabel 10 m, 1 Koaxkabel 0,5m, 12-Volt-Kabel für Steuerbox	Bedieneinheit, Stativ mit drei Erdnägeln, 230-Volt-Netzteil, Einspeiseweiche, kurzes Koaxkabel, Koaxkabel 15 m
	Bodenstativ: 29,00 Euro	230-Volt-Netzteil	Tasche: 39,00 Euro, 12-Volt-Adapter: 24,50 Euro, Twin-Kit (Twin-LNB): 65 Euro
	8	4	14
	Single / 1	Twin / 2	Single / 1
	49 x 25 cm	40 cm	65 cm
	Spiegel drehbar (keine Skala)	manuell (Gehäuse muss geöffnet werden)	LNB drehbar, leicht zugängig
	★★★☆☆ 7,6 kg (komplett inkl. Koffer/ Spiegel inkl. Stativfuß: 3,6 kg)	★★★★★ 3,95 kg	★★★☆☆ 8,65 kg (Spiegel inkl. Bedieneinheit: 7,5 kg, Stativ: 1,15 kg)
	62 x 37 x 16 cm	42 x 42 x 46 cm Kontrollbox: 13,5 x 8,5 x 3 cm	80 x 70 x 30 cm
	★★★★☆ Transportkoffer im Neuzustand schon fehlerhaft, Spiegel fällt beim Einklappen heraus, ansonsten stabile Ausführung und leicht zu verstauen	★★★★★ leichteste Anlage im Test, durch Griff sehr bequem zu tragen, dank robustem Gehäuse ohne Transport-Koffer problemlos zu verstauen	★★★★☆ Transportsack mit Stativfach ermöglicht bequemen Transport. Spiegel nicht ausreichend geschützt, die Anlage benötigt in der Heckgarage einen sicheren Platz
	★★★☆☆ mit Klemmen kann die Easyfind am mitgelieferten Haltearm fixiert werden, dieser am Saugnapf oder einem optionalen Stativ, etwas fummelig	★★★★★ Koaxkabel anschließen, am Steuergerät den Suchlauf starten. Gelingt kinderleicht. Suchlauf ist deutlich zu hören, Lautstärke aber im Rahmen	★★★☆☆ Dreibeinstativ aufstellen, Spiegel aufstecken und Bedienteil einschieben. Zwischen Antenne und Receiver Einspeiseweiche (12 Volt) einschrauben. Insgesamt aber verständliches Prozedere. Problemloser, schneller Suchlauf
	★★★☆☆ Haltekraft vom Saugnapf nicht zufriedenstellend, bei Tischklemme bessere Haltekraft, Defekt am Spiegel bei Ballattacke nicht auszuschließen	★★★★★ steht bei Wind stabil, Defekt bei Ballattacke sehr unwahrscheinlich	★★★☆☆ sollte bei Wind mit Heringen am Boden gesichert werden, Defekt an Haltearm, LNB und Spiegel bei Ballattacke nicht auszuschließen
	★★★★★	★★★★☆	★★★★★
	11,6 db	11,5 db	12,7 db
	11,8 db	10,4 db	12,9 db
	11,2 db	9,9 db	12,8 db
	11,5 db	10,6 db	12,8 db
	★★★★☆	★★★★★	★★★★★

MAXVIEW

QUALITATIV HOCHWERTIGE SAT-ANTENNEN.

TWISTER

MANUELLE SAT-ANTENNE

> Handkurbel mit klarem und präzisem Neigungsdisplay
> Aerodynamisches Design, nur 17cm Aufbauhöhe in Parkposition
> Kein durch das Dach gehender Mast erforderlich
> Einfache Ausrichtung durch der an der Decke befestigten Handkurbel mit Gradanzeige für die Neigung
> In Sekundenschnelle den gewünschten Satelliten gefunden
> Wetterfeste Konstruktion
> Elegantes und zeitgemäßes Design

FÜR MEHR INFORMATION...

Maxview Vertriebs-GmbH
Gewerbegebiet Kugelbichl, Benzstr. 8,
D-82291 Mammendorf/Obb.

Phone: +49 (0) 8145 9969980
E-Mail: info@maxview.de
Web: www.maxview.de

MAXVIEW

QUALITATIV HOCHWERTIGE SAT-ANTENNEN DESIGNT FÜR REISEMOBILE UND WOHNWAGEN

SEEKER WIRELESS

VOLLAUTOMATISCHE SAT-ANTENNE

wireless Steuerkonsole

> Komplett mit allen Installationskabeln und Zubehör – Plug and Play
> Niedriges stromlinienförmiges Profil von 17 cm
> Einfach manuell einstellbarer Skew-Winkel
> Standartmäßiger Twin-LNB
> Arbeitet mit jedem Receiver
> Wireless-LAN Bedienkonsole
> Durchschnittliche Suchdauer: 30-60 Sek. (typisch)
> Einfaches Updaten der Bedienkonsole via USB-Stick möglich

Anwendungsbeispiel für magnetische Wandhalterung.

Die Sat-Antenne kann von jedem Platz im Caravan bedient werden.

TWISTER

MANUELLE SAT-ANTENNE

> Handkurbel mit klarem und präzisem Neigungsdisplay
> Aerodynamisches Design, nur 17 cm Aufbauhöhe in Parkposition
> Kein durch das Dach gehender Mast erforderlich
> Einfache Ausrichtung durch der an der Decke befestigten Handkurbel mit Gradanzeige für die Neigung
> In sekundenschnelle den gewünschten Satelliten gefunden

A

B

C

A. Klar und einfach ablesbare Neigungseinstellung
B. Einfach bedienbare Spiegelverriegelung
C. Ästhetisch geformt Positionseinheit
D. Ergonomisch designte Handkurbel zur präziesen Einstellung

D

Handgriff ist im Innenraum angebracht.

Aerodynamisches Design

FÜR MEHR INFORMATION...

MAXVIEW

Maxview Vertriebs-GmbH. Gewerbegebiet Kugelbichl, Benzstr. 8, D-82291 Mammendorf/Obb.

Phone: +49 (0)8145 9969980
Fax: +49 (0)8145 99699829

E-Mail: info@maxview.de
Homepage: www.maxview.de